Lagebericht 2025 BG-Graspointner GmbH

1 Darstellung der Lage der Gesellschaft und des Geschäftsverlaufs

Die BG-Graspointner GmbH ist Erzeuger und Vermarkter moderner Entwässerungssysteme.

Im Geschäftsjahr 2025 erzielte das Unternehmen ein **Rohergebnis** (Betriebsleistung abzüglich Materialaufwand und bezogener Leistungen) in Höhe von EUR 16.422.749, welches im Vergleich zum Vorjahr (EUR 16.215.776) um EUR 206.983 bzw. 1,3 % gesteigert werden konnte.

Der **Personalaufwand** belief sich im Geschäftsjahr 2025 auf EUR 7.209.074 und lag damit um EUR 167.392 über dem Vorjahreswert (Vorjahr EUR 7.041.682). Die durchschnittliche (aliquote) Mitarbeiteranzahl erhöhte sich von 97 im Vorjahr auf 98 Beschäftigte.

Die **Abschreibungen** erhöhten sich im Berichtsjahr um EUR 88.012 auf EUR 1.576.732 (Vorjahr EUR 1.488.720).

Insgesamt konnte ein positives **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** in Höhe von EUR 1.039.573 erwirtschaftet werden (Vorjahr EUR 1.610.991). Nach Berücksichtigung der Zinsaufwendungen sowie der Ertragsteuern ergibt sich ein **Jahresüberschuss** von EUR 587.912 (Vorjahr EUR 1.092.087), der damit um EUR 504.175 bzw. 46,2 % unter dem Vorjahreswert liegt. Da im Wirtschaftsjahr 2025 keine Rücklagenbewegungen vorgenommen wurden, entspricht der Jahresüberschuss dem Jahresgewinn.

Die Baukonjunktur war im Jahr 2025 geprägt von einer mäßigen wirtschaftlichen Entwicklung in Österreich sowie in zahlreichen europäischen Ländern. Moderate öffentliche Investitionen in die Infrastruktur und eine weiterhin schwache Immobiliennachfrage führten insbesondere im klassischen Hochbau erneut zu einem erheblichen Rückgang der Bautätigkeit in Österreich. Ein im Vergleich zu den Vorjahren deutlich schwierigeres Finanzierungsumfeld – geprägt durch hohe Zinsen, gestiegene Energie- und Baukosten – sowie eine instabile politische Lage in Österreich und Deutschland als wichtigem Auslandsmarkt führten insgesamt zu einer rückläufigen Marktentwicklung. Darüber hinaus belasteten der anhaltende Krieg in der Ukraine sowie weitere geopolitische Unsicherheiten, die sich in den ersten Monaten des Jahres 2026 infolge neuer globaler Machtverhältnisse weiter verschärften, die Investitionsbereitschaft erheblich.

Trotz dieser Entwicklungen und signifikanter Kosten- und Preissteigerungen konnten die für die Gesellschaft relevanten Bauvorhaben in Österreich sowie im europäischen Ausland überwiegend erfolgreich umgesetzt werden, was insgesamt zu einer zufriedenstellenden Geschäftsentwicklung führte. Im Bereich der Entwässerungssysteme (Beton, HPC, Stahl) konnte in Österreich das

Vorjahresniveau erreicht werden. Auch im europäischen Ausland wurden teilweise deutliche Umsatzzuwächse erzielt.

Das **Anlagevermögen** wies im Geschäftsjahr 2025 einen Buchwert von EUR 13.082.283 auf und lag damit um rund 11,5 % über dem Vorjahreswert (Vorjahr EUR 11.732.498). Die Gesamtinvestitionen beliefen sich im Berichtsjahr auf EUR 2.970.560 und betrafen im Wesentlichen den Neubau eines Gebäudes für die Mischanlage und Formenfertigung.

Die **Vorräte** erhöhten sich von EUR 3.890.772 im Vorjahr auf EUR 5.073.765 zum Bilanzstichtag 31.12.2025. Dies entspricht einem Bestandsaufbau von EUR 1.182.993 bzw. 30,4 % und betrifft überwiegend Rohstoffe sowie fertige Erzeugnisse.

Zum Bilanzstichtag wies die Gesellschaft **liquide Mittel** in Höhe von EUR 191.807 aus (Vorjahr EUR 17.662). Das **Working Capital** belief sich zum Bilanzstichtag auf rund EUR 408.767 (Vorjahr EUR 1.055.106) bzw. 1,6 % der Bilanzsumme (Vorjahr 5,2 %).

Das **Eigenkapital** (vor Investitionszuschüssen) betrug zum 31.12.2025 EUR 7.462.483 (Vorjahr EUR 6.874.572). Die Eigenmittelquote gemäß Unternehmensreorganisationsgesetz (URG) belief sich auf 29,91 % (Vorjahr 34,70 %).

Die **Verbindlichkeiten** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 4.609.488 auf EUR 16.845.677 (Vorjahr EUR 12.236.189). Der Anstieg ist insbesondere auf höhere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie gegenüber verbundenen Unternehmen zurückzuführen.

Der **Mittelüberschuss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** im Sinne des URG belief sich im Geschäftsjahr 2025 auf EUR 2.043.316. Daraus ergibt sich eine fiktive Schuldentilgungsdauer nach URG von 8,5 Jahren (Vorjahr 8,9 Jahre).

Im Berichtsjahr wurde – wie in den Vorjahren – die personelle Basis zur Unterstützung des weiteren Wachstums gezielt gestärkt. Es wurden neue Fach- und Führungspositionen geschaffen, um sowohl dem starken Wachstum der vergangenen Jahre Rechnung zu tragen als auch die geplante Entwicklung der kommenden Jahre organisatorisch abzusichern. Trotz des herausfordernden Marktumfelds konnte aufgrund der stabilen Geschäftslage in Österreich, eines zufriedenstellenden Handels- und Projektgeschäfts sowie eines kontinuierlich wachsenden internationalen Umsatzes insgesamt ein positiver Betriebserfolg erzielt werden. Einen wesentlichen Beitrag leistete der verstärkte Fokus auf die europäischen und nordamerikanischen Märkte mit neuen bzw. erweiterten Produktprogrammen im Bereich der Beton- und Stahl-Entwässerungssysteme.

Die langjährige Erfahrung sowie das umfassende Know-how im Bereich der Betontechnologie und deren kontinuierliche Weiterentwicklung ermöglichen sowohl die Umsetzung bewährter Standardlösungen als auch kundenspezifischer Individualentwicklungen. Hohe Produktqualität und konsequente Termintreue stellen dabei wesentliche Faktoren für eine nachhaltige Kundenbindung dar.

Durch konsequentes Qualitätsmanagement sowie die kontinuierliche Entwicklung innovativer Rezepturen und Produktprogramme im Bereich der Entwässerung und des Kabelkanals konnte sich die Gesellschaft sowohl auf nationalen als auch internationalen Märkten erfolgreich weiter etablieren. Trotz erheblicher Kostensteigerungen bei Energie und Rohstoffen gelang es, auch in gesättigten Märkten Marktanteile zu gewinnen. Dies wurde insbesondere durch starke regionale Partnerschaften sowie durch zunehmend gruppeneigene Gesellschaften in Westeuropa und Nordamerika unterstützt.

2 Beschreibung der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist

Im Jahr 2025 konnte die Baubranche trotz zunehmend schwieriger Rahmenbedingungen insgesamt eine zufriedenstellende Entwicklung verzeichnen. Die einzelnen Marktsegmente, insbesondere Hoch- und Tiefbau, stellten sich dabei regional und strukturell unterschiedlich dar. Ein wesentlicher Teil der Bautätigkeit beruhte auf Projekten, die in den Vorjahren begonnen worden waren.

Im Jahresverlauf setzte sich die schwache bzw. weiter rückläufige Nachfrage in hochbaunahen Segmenten fort. Ein höheres Zinsniveau, erhöhte Baukosten sowie politische und geopolitische Unsicherheiten führten zu einem deutlich reduzierten Bauvolumen. Diese Entwicklung konnte von der BG-Graspointner GmbH teilweise durch eine verbesserte Auftragslage im Infrastrukturbereich kompensiert werden.

Im Marktsegment Bahnbau, das in hohem Maße von Investitionen der öffentlichen Hand abhängig ist, entwickelte sich das Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr sehr positiv. Trotz des intensiven Wettbewerbs und der Tatsache, dass dieses Segment weniger als 20 % des Gesamtumsatzes ausmacht, trägt es wesentlich zur ausgewogenen Diversifikation der bearbeiteten Marktsegmente bei.

In den osteuropäischen Märkten zeigte sich im Jahr 2025 aufgrund der Umsetzung mehrerer Großprojekte insgesamt eine leicht positive Entwicklung. Insbesondere Infrastrukturmaßnahmen lagen über dem Niveau des Vorjahres. Für die kommenden Jahre wird – auch unter Berücksichtigung zusätzlicher EU-Fördermittel – eine moderate Belebung erwartet, wobei stabile politische Rahmenbedingungen hierfür eine wesentliche Voraussetzung darstellen.

In den westeuropäischen Ländern konnte die BG-Graspointner GmbH im Jahr 2025 entgegen dem allgemeinen Markttrend weiter wachsen und zusätzliche Marktanteile gewinnen. Der Markt für Entwässerungssysteme ist europaweit über sämtliche Anwendungssegmente hinweg stabil, weist jedoch länderspezifische Unterschiede hinsichtlich Preisniveau und Marktstruktur auf. Westeuropa ist als reifer Markt zwar von hoher Wettbewerbsintensität geprägt, bietet jedoch weiterhin Potenzial für Marktanteilsgewinne.

3 Angaben über Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Der seit Februar 2022 andauernde Krieg in der Ukraine beeinflusst weiterhin nachhaltig die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Auch im Jahr 2025 sowie zu Beginn des Jahres 2026 waren die wirtschaftlichen Auswirkungen spürbar. Steigende Zinsen, hohe Baukosten und zunehmende geopolitische Spannungen führten zu Unsicherheiten und zu einer anhaltenden Zurückhaltung von Investoren auf den europäischen Märkten.

Der am 28. Februar 2026 begonnene militärische Konflikt zwischen Israel, Iran und den USA führte zusätzlich zu erheblichen Verunsicherungen auf den internationalen Märkten. Insbesondere bei großvolumigen Investitionsprojekten in der Bauindustrie kam es dadurch zu erhöhter Planungsunsicherheit, die sich in Projektverschiebungen oder im ungünstigsten Fall in Stornierungen niederschlagen kann.

Die mittel- und langfristigen Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der gesamten Bauindustrie sowie der BG-Graspointner GmbH lassen sich derzeit nur eingeschränkt abschätzen. Das Unternehmen hat jedoch entsprechende organisatorische und strategische Maßnahmen ergriffen, um weiterhin flexibel auf veränderte Rahmenbedingungen reagieren zu können. Die breite regionale Präsenz sowie die Bearbeitung unterschiedlicher Marktsegmente stellen dabei eine wesentliche Stabilitätsbasis dar.

Die Ertragslage im ersten Quartal 2026 entwickelte sich zufriedenstellend und lag leicht über dem Vorjahresniveau. Sie bildet eine solide Grundlage für den weiteren Jahresverlauf. Aufgrund der internationalen Ausrichtung des Unternehmens sowie eines guten Angebotsvolumens im Infrastrukturbereich wird für das Gesamtjahr 2026 ein moderates Wachstum in Menge und Preis erwartet. Wachstumsimpulse ergeben sich unter anderem aus neuen Vertriebsgesellschaften in den Vereinigten Arabischen Emiraten und Indien sowie aus einer verbesserten Marktdurchdringung in Westeuropa und Nord-Amerika. Vor diesem Hintergrund ist ein weiterer Ausbau der Produktionskapazitäten am Standort Oberwang vorgesehen.

4 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Ungeachtet der negativen Auswirkungen des anhaltenden Ukraine-Konflikts sowie der geopolitischen Spannungen hält die BG-Graspointner GmbH an ihrer wachstumsorientierten strategischen Ausrichtung fest. Die Strategie, verstärkt auf den internationalen Vertrieb innovativer zement- und stahlbasierter Produktprogramme zu setzen und damit eine breitere regionale Basis in Ost und West zu schaffen, hat sich bewährt und wird konsequent fortgeführt.

Für Europa als wichtigsten Absatzmarkt wird im weiteren Verlauf des Jahres 2026 trotz rückläufiger Bauaktivitäten insbesondere im Hochbau ein moderates Wachstum erwartet. Rückgänge im hochbaunahen Bereich werden teilweise durch positive Entwicklungen in den Marktsegmenten Infrastruktur sowie Bahn- und Straßenbau ausgeglichen. Zusätzliche Wachstumsimpulse könnten im zweiten Halbjahr 2026 sowie im Jahr 2027 durch verstärkte öffentliche Infrastrukturinvestitionen, insbesondere in Deutschland und Italien, entstehen.

Die Umsatzentwicklung in den osteuropäischen Märkten zeigte im Jahr 2026 eine leichte Verbesserung. Für die Folgejahre wird mit moderaten Umsatzsteigerungen in einzelnen Ländern gerechnet. Die mittel- bis langfristigen Aussichten in den westeuropäischen Märkten, insbesondere in Deutschland, der Schweiz und den skandinavischen Ländern, sind für die relevanten Marktsegmente grundsätzlich positiv, wenngleich für die Jahre 2026 und 2027 weiterhin von einer gedämpften Entwicklung auszugehen ist.

Auf Basis verbesserter finanzieller Rahmenbedingungen ab dem Jahr 2027 plant die Gesellschaft, ihre strategischen Investitionen am Standort Österreich fortzusetzen. Neben Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen sind auch größere Produktionsausweitungen vorgesehen. Der Personalbereich wird entsprechend den strategischen Handlungsfeldern in allen wesentlichen Unternehmensfunktionen angepasst, um das geplante Wachstum nachhaltig sicherzustellen.

5 Sonstige Angaben (Forschung und Entwicklung, Zweigniederlassungen, Finanzinstrumente)

Die Gesellschaft unterhält keine eigenen Forschungseinrichtungen.

Die für die Weiterentwicklung der Produkte erforderlichen Konstruktions- und Entwicklungsaktivitäten werden von fünf Mitarbeitern durchgeführt. Der Schwerpunkt lag im Berichtsjahr auf der laufenden Weiterentwicklung und Verbesserung von Produktprogrammen und Werkstoffen in den Bereichen Entwässerungssysteme, Bahnbau und Verkehrssysteme.

Zweigniederlassungen der BG-Graspointner GmbH bestehen nicht.

Derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt.

Oberwang, am 08.05.2026

Ing. Friedrich Graspointner

Klemens Wiese

Bernadette Eisl

Francesco Vitale